

In Jerusalem wird ein 1500 Jahre altes steinernes Architekturkapitell mit einer achtarmigen Menora – einem mächtigen jüdischen Symbol – auf dem Jay and Jeanie Schottenstein National Campus for the Archaeology of Israel im Rahmen der Feierlichkeiten zum 77. israelischen Unabhängigkeitstag erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Das Kapitell aus Kalkstein wurde 2020 bei Ausgrabungen der Israel Antiquities Authority im Vorfeld der Bauarbeiten für die neue Jerusalemer Eingangsbrücke entdeckt, die von Netivei Israel – der nationalen Verkehrsinfrastrukturgesellschaft – finanziert werden. Seit seiner Entdeckung wurde das Kapitell, der obere Abschluss einer Säule, von Experten der israelischen Antikenbehörde und der Hebräischen Universität Jerusalem einer umfassenden wissenschaftlichen und historischen Analyse unterzogen.



Eindrucksvolles Kapitell mit einem der vier Menora-Embleme © Yoli Schwartz Israel Antiquities Authority

Dieses architektonische Artefakt hat keine bekannte archäologische Parallele. Die Forscher gehen davon aus, dass es in einem Gebäude aus byzantinischer Zeit auf dem Kopf stehend wiederverwendet wurde, nachdem es ursprünglich als



## Antike Tempel-Menora zum 77. Unabhängigkeitstag Israels enthüllt

dekoratives Element in einem öffentlichen Gebäude oder einer Strasse aus römischer Zeit gedient hatte. Für jene, die Israel während der Feierlichkeiten zum Unabhängigkeitstag besuchen, und für alle, die sich für Archäologie, Kulturerbe und [jüdische Geschichte](#) interessieren, ist dies eine Gelegenheit, eine greifbare Verbindung zwischen der antiken jüdischen Identität und der modernen Wiedergeburt der Nation in ihrem historischen Heimatland zu sehen.

Eli Escusido, Direktor der Israel Antiquities Authority, sagte: *«Wir laden die Öffentlichkeit ein, an Führungen auf dem israelischen Campus für Archäologie in Jerusalem teilzunehmen und diese aussergewöhnliche Entdeckung zu sehen. Es gibt keinen besseren Zeitpunkt, um ein solches Symbol unseres Erbes zu enthüllen, als in diesen Tagen, in denen wir unsere nationale Identität feiern. Unsere Stärke liegt in unseren Werten und unserer Geschichte.»*